



Dr. Mahmoudi & Partner
Rechtsanwälte mbB

Dr. Mahmoudi & Partner Rechtsanwälte mbB • Beethovenstr. 4 • 50674 Köln

Stadt Pulheim Der Bürgermeister
Rathaus
Alte Kölner Straße 26
50259 Pulheim

vorab per E-Mail: Buergermeister@pulheim.de

Unser Zeichen: 227/24 YM01 / MS
(Bitte stets angeben)

Köln, den 02.06.2025

Vokalperformance in der Synagoge Stommeln

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Keppeler,

wir zeigen an, dass wir die Initiative zur Wiederbelebung des Kunstprojekts Synagoge Stommeln i. G. anwaltlich vertreten. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Anlass unserer Mandatierung ist die Verstörung unserer Mandantin im Zusammenhang mit der für den Zeitraum 22. Mai bis 21. September 2025 geplanten Vokalperformance „Ein ungedeuteter Traum ist wie ein ungelesener Brief“ im Rahmen des Synagogenprojekts von Olaf Nicolai.

Nach Sichtung und Anhören der bislang vorliegenden Aufnahmen und Begleitmaterialien sind bei unserer Mandantin, namentlich Herrn Boaz Kaizman ebenso wie bei weiteren fachlich sowie historisch sensibilisierten Experten wie insbesondere Prof. Dr. Jascha Nemtsov - Musikwissenschaftler/Experte für jüdische Musik – Irritationen und Fragen hinsichtlich der künstlerischen Umsetzung und ihrer Wirkung im historischen Kontext der ehemaligen Synagoge entstanden. Insbesondere bestimmte klangliche Elemente und Ausdrucksformen rufen bei Betrachter:innen und Zuhörer:innen Assoziationen hervor, die – gerade im spezifischen Raum einer ehemaligen Synagoge – als problematisch,

Dr. Nathalie Mahmoudi

Rechtsanwältin
Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz

Yasmin Mahmoudi

Diploma in Art Law, UK
Rechtsanwältin
Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Peter M. Lynen

Rechtsanwalt (1948 – 2022)

Michael Bohlen

Rechtsanwalt

Beethovenstr. 4
50674 Köln

Fon: +49(0)221 – 27 25 05-10
Fax: +49(0)221 – 27 25 05-11

info@mahmoudi-rechtsanwaelte.de



Dr. Mahmoudi & Partner
Rechtsanwälte mbB

missverständlich oder auch verletzend erlebt werden.

Musikalisch wurden Ausdrucksformen gewählt, die als „jammernd“, „animalisch“ und „zischend“ charakterisiert werden können – allesamt Eigenschaften, die historisch in antisemitischen Kontexten verwendet wurden. Selbst wenn antisemitische Stereotype nicht bewusst evoziert werden wollten, ist dies faktisch erfolgt. Dabei ist hier nicht nur die Besonderheit des Aufführungsorts in einer ehemaligen Synagoge gegeben, sondern verstärkend noch der direkte Kontext zu einem Talmudzitat, mit dem der Künstler selbst jeden Zweifel ausschließt, worauf er sich bezieht. Auch die Kunstfreiheit, die grundsätzlich schrankenlos gewährt wird, findet ihre Grenze, wo sie Grundrechte anderer verletzt.

Das Kunstprojekt Synagoge Stommeln ist für den Initiator der Initiative zur Wiederbelebung des Kunstprojekts Synagoge Stommeln i. G., Herrn Boaz Kaizman, persönlich von großer Bedeutung und liegt ihm sehr am Herzen. Daher ist es ihm ein großes Anliegen, gemeinsam mit Ihnen im Vorfeld in einen nicht offiziellen, vertraulichen Austausch zu treten, um einen offenen Dialog über die inhaltlichen und künstlerischen Implikationen zu ermöglichen. Ziel ist dabei nicht eine öffentliche Kritik, sondern ein respektvolles Gespräch, in dem mögliche Besorgnisse, Fragen und Deutungsräume sensibel adressiert werden können, bevor die Aufführung in der Synagoge weiter realisiert wird.

Die nächste Performance ist **bereits für den 14. Juni 2025** geplant. Vor diesem Hintergrund ist es zwingend, zeitnah ein nicht offizielles, vertrauliches Gespräch zu führen, um gemeinsam und im kleinen Kreis offen über mögliche Wirkungen, Missverständnisse und Deutungsräume zu sprechen. Daher möchten wir Sie bitten, einen Termin für ein persönliches oder digitales Gespräch vorzuschlagen – gerne auch kurzfristig und flexibel.

Unsere Mandantin hat sich in der Vergangenheit bereits wiederholt – wenn auch in anderem Kontext – an Sie gewandt. Sollten wir daher bis zum **10.06.2025, Eingang hier**, keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie an einem off-record Gespräch, wie es unsere Mandantin zur Verhinderung einer Eskalation vorschlägt, kein Interesse haben. Wir werden unserer Mandantin aufgrund der bevorstehenden nächsten



Dr. Mahmoudi & Partner
Rechtsanwälte mbB

Performance empfehlen, sodann ohne weitere vorherige Ankündigung weitere Schritte einzuleiten.

Für Ihre Bereitschaft zum Dialog danken wir Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Yasmin Mahmoudi
Rechtsanwältin)